

1. Aussteigenlassen des Hundes aus dem Auto

Der Hund wartet ruhig bei der geöffneten Türe. Der Hund wird angeleint ausgeladen.

- 0= Der Hund springt selbstständig aus dem Auto. Der Hund zerrt an der Leine.
- 0= Der Hund springt den Prüfer an und verhält sich aggressiv.
- 1= Der Hund wartet nur mit körperlicher Hilfe des HF.
- 1= Der Hund zeigt nur mit wiederholten Kommandos das gewünschte Verhalten.
- 2= Hund wartet, wird angeleint ausgeladen oder herausgehoben. Der Hund belästigt weder HF noch Prüfer.

2. Überqueren einer Strasse

Der Hund ist angeleint. Der Hund muss am Strassenrand deutlich warten. Der HF versichert sich, dass die Strasse frei ist (Blick HF weg von Hund links-rechts). Der HF gibt ein Kommando zum Losgehen und überquert mit seinem Hund auf direkte Weg und in zügigem Schritt die Strasse. Der Hund muss am gegenüberliegenden Strassenrand an lockerer Leine deutlich warten (5 Sek.).

- 0= Der Hund ist nicht angeleint.
- 0= Hund will sich losreissen oder wartet nicht.
- 0= Der HF versichert sich nicht, ob die Strasse frei ist.
- 1= Der Hund ist beim Warten unruhig.
- 1= Der Hund will die Strasse leicht ungestüm überqueren, lässt sich aber korrigieren.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten, der HF ist vorausschauend und führt den Hund sicher auf die andere Strassenseite.

3. Grundkommandos, Leinenlaufen: Fuss, Sitz, Platz, Warten, Fuss

Der Hund geht an lockerer Leine bis zur ersten Markierung, dort bindet der HF den Hund los. Der Hund bleibt ohne Leine beim HF und folgt ihm «bei Fuss». Der Hund nimmt die Position «Sitz» ein und verharrt in dieser, bis sich der HF wieder in der Ausgangsposition befindet. Der Hund bleibt ohne Leine beim HF und folgt ihm «bei Fuss». Der Hund nimmt die Position «Platz» ein und verharrt in dieser, bis sich der HF wieder in der Ausgangsposition befindet.

- 0= Der Hund zeigt keine Kooperation, den Anweisungen des HF Folge zu leisten.
- 0= Der Hund verlässt die Sitz- oder Platz-Position dauerhaft.
- 1= Der Hund verlässt die Sitz- oder Platz-Position kurzzeitig, lässt sich aber mit Hilfe zum Bleiben motivieren.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten.

Bemerkung: In dieser Übung können 1/4 Punkte vergeben werden, wenn nur Teile der Übung korrekt gezeigt worden sind.

4. Abrufen des Hundes unter Ablenkung (Übung Sozialkompetenz)

Der Hund bleibt an der Ausgangsposition. Der Hund begibt sich sofort/auf direktem Weg zum HF. Der Hund zeigt geg. den Hilfspersonen keine Aggression oder Belästigung.

- 0= Der Hund kommt auch nach mehrmaligem Kommando nicht zum HF.
- 0= Der Hund zeigt gegenüber Hilfspersonen aggressives Verhalten (Knurren) oder belästigt die Personen massiv (Anspringen).
- 1= Der Hund kommt nach mehrmaligem Rufen zum HF.
- 1= Der Hund zeigt Interesse an den Personen, jedoch ohne Belästigungen.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten, er kommt zügig zum HF ohne die Hilfspersonen zu beachten.

5. Kreuzen eines Passanten mit Kinderwagen (Übung Sozialkompetenz)

Der Hund bleibt beim HF ohne an der Leine zu zerren. Der Hund zeigt keine Aggression und knurrt nicht. Der Hund belästigt weder Person noch den Kinderwagen durch Anspringen oder Beschnuppern.

- 0= Der Hund ist stark verunsichert, zeigt starke Übersprungshandlungen und ist nur schwer unter Kontrolle zu halten.
- 0= Der Hund zeigt Aggressionen.
- 1= Der Hund zieht Richtung Kinderwagen und zeigt Interesse, bleibt aber ruhig.
- 2= Der Hund zeigt ein neutrales Verhalten gegenüber Spaziergänger und Kinderwagen.

6. Anbringen eines Notfall-/Gittermaulkorbs

(6.1) Der HF kann das Anlegen eines Notfallmaulkorbes an einem Modellhund korrekt zeigen. (6.2) Der HF zieht seinem Hund den Gittermaulkorb korrekt an. (6.2) Der Hund lässt sich ohne Schwierigkeiten den Maulkorb anlegen, bleibt ruhig. **Bemerkung: In dieser Übung können 1/4 Punkte vergeben werden.**

- 0= Der HF kann den Notfallmaulkorb am Modellhund nicht zeigen.
- 0= Der Hund ist unruhig, lässt sich den Gittermaulkorb nicht anziehen.
- 0= Der Hund lässt sich den Maulkorb nur mit Mühe anziehen oder versucht den Maulkorb dauernd abzustreifen. Der Hund ist nicht mehr zu beruhigen.
- 1= Der Hund kennt den Maulkorb wenig, er ist ihm unangenehm, lässt ihn aber zu.
- 2= der HF zeigt den Notfallmaulkorb korrekt. Der Hund läuft ohne Widerstand gegen den Maulkorb oder HF mit.

7. Kreuzen eines anderen Hundes (Übung Sozialkompetenz)

Der Hund zerrt beim Annähern nicht an der Leine. Der Hund zeigt keine Aggression und eine hohe Erregung gegenüber dem fremden Hundeteam.

- 0= Der Hund zerrt an der Leine und ist nur schwer unter Kontrolle zu halten.
- 0= Der Hund bleibt nicht in der Grundposition. Er lässt die kurze Unterhaltung durch sein Verhalten nicht zu und/oder zeigt aggressives Verhalten.
- 0= Der Hund ist extrem unruhig und/oder bellt.
- 1= Der Hund möchte mit Person und/oder Hund Kontakt aufnehmen, zeigt sich aber führbar.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten, er bleibt bei der Begrüssung ruhig und in der Grundposition. Er zeigt keine Aggression gegenüber dem anderen Hund.

8. Handling: Korrektes Hochheben/Fixieren; Zeigen der Ohren, Zähne, Pfoten; Kontrolle von Chip und/oder Tätowierung; Herunterheben des Hundes vom Tisch.

Der Hund wird korrekt auf den Tisch gehoben. Der Hund verhält sich ruhig. Der Hund bleibt ruhig auf dem Tisch. Der Hund lässt sich ohne Weiteres untersuchen. Der Hund zeigt keine Aggressionen. Er verhält sich ruhig in einer gewählten Position. Der Hund lässt sich ohne Probleme die Nummern ablesen. Die angegebene Chip- oder Tätowierungsnummer ist korrekt. Der Hund wird korrekt vom Tisch gehoben. Der Hund wartet beim HF, ohne an der Leine zu zerren. Der Hund zeigt gegenüber dem Richter und HF keine Aggression. **Bemerkung: In dieser Übung können 1/4 Punkte vergeben werden.**

- 0= Der Hund ist unruhig, er ist nicht an der Leine, das Hochheben und Fixieren wird nicht korrekt gezeigt beim Hoch- und/oder Herunterheben.
- 0= Der Hund will den Tisch verlassen, er lässt das Zeigen der Zähne, Ohren und Pfoten nicht zu. Er lässt die Chipkontrolle nicht zu.
- 1= Der Hund zeigt leichte Unsicherheit, lässt sich aber beruhigen und untersuchen.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten, er verhält sich bei allen Manipulationen neutral. Der HF zeigt ein korrektes Hoch- und Herunterheben (das Fixieren).

9. Manipulation am Hund / Pfotenverband

Der HF weiss, wie der Verband angelegt wird. Der HF wählt die richtigen Materialien. Der HF polstert an den richtigen Orten. Der Verband wird über zwei Gelenke gelegt. Der Hund verhält sich beim An- und Ablegen des Verbandes ruhig in der Seitenlage.

- 0= Der HF kann keinen Pfotenverband anlegen.
- 0= Der Hund lässt sich die Pfote nicht verbinden.
- 0= Der Hund lässt sich nicht in die gewünschte Position (Seitenlage) bringen und lässt die Berührung nicht zu.
- 1= Der Hund lässt sich die Pfote nur mit Mühe verbinden oder versucht den Verband abzustreifen. Der HF beruhigt den Hund und vermittelt ihm dadurch Sicherheit.
- 2= Der Hund lässt das Verbinden zu, der HF zeigt einen brauchbaren Verband.

10. Beisshemmung / Spielen

Der Hund nimmt den Kauartikel ruhig. Der HF kann dem Hund auf Anweisung des Richters den Kauartikel sofort aus dem Fang nehmen. Der Hund zeigt kein aggressives Verhalten gegenüber HF und Richter. Oder: Der HF spielt mit einem eigenen Gegenstand mit seinem Hund. Auf Anweisung des Prüfers nimmt der HF in Verbindung mit einem Kommando, «Aus», «Gib» o.ä. das Spielzeug aus. Der Hund darf nicht nachfassen. Der Hund befolgt das Kommando und zeigt kein aggressives Verhalten gegenüber HF und Richter.

- 0= Der Hund schnappt frühzeitig nach dem Gegenstand, gibt diesen nicht mehr her.
- 0= Der Hund fasst nach.
- 1= Der Hund gibt den Gegenstand nur mit Mühe her (Doppelkommando usw.).
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten.

11. Kreuzen eines Joggers/Radfahrers, Abrufen (Übung Sozialkompetenz)

Der Hund lässt sich ohne Probleme abrufen oder in eine Position bringen (z. B. Platz). Der Hund lässt sich ohne Probleme anleinen, BEVOR der Jogger beim Hund ist. Der HF kann mit seinem angeleiteten Hund, der weder ein aggressives Verhalten zeigt noch bellt, knurrt oder den Jogger anspringt, vorbeigehen.

- 0= Der Hund lässt sich nicht abrufen.
- 0= Der Hund belästigt die Versuchsperson massiv. Er zeigt aggressives, unsicheres oder flegelhaftes Verhalten.
- 1= Der HF braucht mehrere Kommandos.
- 1= Der Hund belästigt die Versuchsperson leicht, lässt sich aber abrufen.
- 1= Der Hund zeigt Interesse für die Hilfsperson, lässt diese aber unbehelligt.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten.

12. Sozialkompetenz im Publikumsverkehr (Übung Sozialkompetenz)

Der Hund bleibt ruhig liegen, wenn der zweite Gast mit Hund das Restaurant betritt. Der Hund verlässt seine Position, nimmt diese aber nach Kommando sofort wieder ein. Der Hund zeigt keine Aggressionen gegenüber dem Gast noch dessen Hund.

- 0= Der Hund verlässt den Platz und zerrt an der Leine.
- 0= Der Hund belästigt Personal.
- 0= Der Hund lässt sich nach dem Erscheinen des 2. Hundes nicht mehr beruhigen, er legt sich nicht mehr hin und zeigt sich aggressiv.
- 1= Der Hund möchte mit Personen und/oder Hund Kontakt aufnehmen, nimmt aber das Kommando zum Hinlegen an.
- 1= Der Hund ist extrem unruhig und/oder bellt, lässt sich aber beruhigen und legt sich wieder hin.
- 2= Der Hund zeigt erwünschtes Verhalten, er verhält sich ruhig unter dem Tisch. Das Team verlässt das Restaurant ruhig.

13. Gesamteindruck Mensch-Hund

Hier soll die Körpersprache von HF und Hund sowie die Bindung (das Vertrauen) eingeschätzt werden.

Dieser Punkt bewertet das Gesamtbild, welches das Team am Prüfungstag zeigt. Das Team kann mit ein/zwei Sätzen beschrieben werden. Im Ermessen der Prüfer kann die Gesamtpunktzahl auf Grund dieser Bewertung auf eine gerade Notenzahl auf- oder abgerundet werden. Gute Bindung, klare Führung, artgerechter Umgang werden positiv gewertet. Schlechte Bindung, unklare Führung und Gewalt in jeder Form werden negativ gewertet.

Bemerkung: Diese Bewertung dient ausschliesslich zum Auf-/Abrunden um max. 1 Punkt.